

Heizungsumstieg jetzt besonders attraktiv

„Sauber Heizen für Alle 2026“: Heizungsumstieg für einkommensschwache Haushalte

Der Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme war selten so attraktiv wie jetzt. Mit der bundesweiten Förderaktion „**Sauber Heizen für Alle 2026**“ unterstützt der Bund gemeinsam mit den Ländern Haushalte mit geringem Einkommen beim Austausch alter fossiler Heizungen. Auch in der Region Schöckland können viele Bürgerinnen und Bürger von dieser Unterstützung profitieren.

Gefördert wird der Austausch von fossilen Heizungssystemen (**Öl, Gas, Kohle-/Koks-Allesbrenner und Elektrospeicheröfen**) durch klimafreundliche Systeme wie **Nah-/ Fernwärmeanschluss, Wärmepumpen oder Holzzentralheizungen (Hackgut, Stückholz, Pellets)**. Ziel ist es, fossile Energieträger zu ersetzen und gleichzeitig Haushalte finanziell zu entlasten.

Durch die Kombination aus Bundesförderung, Landesförderung und der sozialen Zusatzförderung können **sehr hohe Zuschüsse – teilweise sogar bis zu einer vollständigen Kostenübernahme – möglich sein**. Damit wird der Heizungsumstieg auch für Haushalte leistbar, die bisher aus finanziellen Gründen gezögert haben.

Wer kann die Förderung nutzen?

Die Förderung richtet sich an **Privatpersonen mit geringem Einkommen**, die Eigentümerinnen oder Eigentümer eines **Ein- oder Zweifamilienhauses oder Reihenhauses** sind und dieses selbst bewohnen.

Der **Hauptwohnsitz** muss **vor dem 31.12.2024** begründet worden sein.

Als Richtwert gilt beispielsweise für einen Einpersonenhaushalt ein monatliches Nettoeinkommen von rund **1.867 Euro** (zwölfmal jährlich). Auch Haushalte mit **Sozialleistungen** oder einer **ORF-Beitragsbefreiung** können grundsätzlich förderberechtigt sein.

Was wird gefördert?

Gefördert wird der **Tausch eines bestehenden fossilen Heizungssystems** gegen eine klimafreundliche Alternative, etwa:

- Anschluss an **Nah- oder Fernwärme**
- **Wärmepumpen**
- **Pellet-, Hackgut- oder Stückholzheizungen**

Neben der neuen Heizungsanlage können auch **Planungs-, Montage- sowie Demontage- und Entsorgungskosten** der alten Heizung gefördert werden.

So funktioniert die Förderung

Der Ablauf ist bewusst einfach gestaltet:

1. **Online registrieren**
2. **Energieberatung durchführen**
3. **Heizungsumstieg umsetzen und Förderung erhalten**

Die Registrierung ist **bis 31. Dezember 2026 möglich**. Da die **Fördermittel begrenzt** sind, empfiehlt sich eine **möglichst frühzeitige Registrierung**.

Wo kann man die Förderung beantragen?

Information und Registrierung erfolgen online unter:

www.sauber-heizen.at

Weitere Informationen zur Förderung:

www.umweltfoerderung.at/sauber-heizen

Nach der Registrierung wird eine **Energieberatung organisiert**, bei der das passende Heizsystem sowie die möglichen Förderungen im Detail besprochen werden.

Unterstützung in der Region

Die **KEM Schöckland** unterstützt Bürgerinnen und Bürger der Region bei Fragen zu erneuerbaren Heizsystemen, Fördermöglichkeiten und den nächsten Schritten beim Heizungsumstieg. Nutzen Sie auch die **regelmäßigen Klima- und Energieberatungsstunden der KEM Schöckland in den Gemeinden der Region**, bei denen individuelle Fragen persönlich besprochen werden können. **Eine telefonische Voranmeldung wird erbeten.**

Der Umstieg auf erneuerbare Wärme kann **langfristig Energiekosten senken** und bringt gleichzeitig weitere Vorteile: Er **reduziert CO₂-Emissionen** und macht **unabhängiger von fossilen Energieträgern** – besonders dann, wenn die aktuell sehr attraktiven Förderungen genutzt werden.

Jetzt informieren, Beratungstermin vereinbaren und Fördermöglichkeiten sichern – ein Heizungsumstieg lohnt sich derzeit mehr denn je.